Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 1o/11 • Oktober/November 2o15
4o. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Andacht	3
Gruppenankündigungen	4-1o
Veranstaltungen	12-17
Pinwand	18-19
Kinderseite	2o
Rätsel	22
Terminübersicht	25-29
Aus dem Krichenvorstand	30-32
Aus unserer Kirchengemeinde	33-35
Aus dem Dekanat	36-37
Büchteripps	38-39
Geburtstage	42-43
Freud und Leid	44-47
Einladung zum Gottesdienst	49-51
Kontakte	52

Monatsspruch Oktober 2015

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2,10

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz,
Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht
auch im Internet zur Verfügung:

www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,11

Liebe Lixfelder und´Frechenhäuser,

der Grund ist gelegt, es war die Erkenntnis eines Augenblicks, die den Blick völlig veränderte.
Es wird wohl langsam herangewachsen sein, im langen, Kräfte fordernden Ringen, bis es Martin Luther dann deutlich vor Augen stand:
Gott ist es, der mich gerecht spricht – ja, es schon getan hat, am Kreuz, im Leiden und Sterben seines Sohnes.
Gott hat mich angenommen, ich kann vor ihm bestehen.
Das war die Stunde des Evangeliums, befreit von aller Last, die frohe und befreiende Botschaft.
Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag und erinnern uns an den Thesenanschlag im Jahr 1517 von Martin Luther. Das war die Geburtsstunde der evangelischen Kirche, deren 500. Geburtstag wir im Jahr 2017 feiern werden.
Der Grund war längst gelegt, Gott selbst hat ihn gelegt, Martin Luther hat ihn nur wieder entdeckt: den Grund, der gelegt ist in Jesus Christus.
Einen anderen Grund brauchen wir nicht.
Es ist ein Vierfaches:
Es ist das *eine Wort*, das wir bezeugen, in der Bibel aufgeschrieben und in Jesus Christus sichtbar geworden, das zu uns spricht und uns vergibt, dem wir vertrauen.
Es ist die *eine Schrift*, die alles enthält, was wir zum Leben und zum Glauben brauchen, deren Mitte Jesus Christus ist, die uns gegeben wurde, damit wir hören und begreifen, dass wir erlöst und gerettet sind, dem können wir von ganzem Herzen vertrauen.
Es ist der *eine Mensch und Gott Jesus Christus*, von Gott gesandt, am Kreuz gestorben und von Gott wieder auferweckt, bezeugt in den biblischen Schriften, damit wir glauben und erkennen, dass wir von Sünde und Tod befreit sind zu einem neuen Leben, so lesen und hören wir es, so bezeugen und glauben wir es.
Es ist der *eine Glaube*, der uns geschenkt worden ist, der uns die Augen öffnet für Jesus Christus, der aus dem Wort kommt und der sich an das Zeugnis der Bibel hält.
Sola scriptura – mehr als die Bibel brauchen wir nicht.
Solus Christus – er allein erlöst und errettet uns.
Sola gratia – die Gnade ist uns durch ihn gegeben.
Sola fide – ihm können wir glauben und vertrauen im Leben wie auch angesichts des Todes.
Für mich heißt das:
Gott liebt uns und nimmt uns so an, wie wir sind. Wir können uns unsere Gnade vor Gott nicht verdienen. Der Glaube ist ein Geschenk.
Aus dieser Annahme Gottes ist uns eine Freiheit geschenkt, aus der ich die Liebe Gottes mit vollen Händen weitergeben kann, ohne ängstlich auf mein eigenes Heil starren zu müssen.
Was für eine Einsicht, die uns Martin Luther zuteilwerden ließ. In diesem Sinne will ich den Reformationstag auch in diesem Jahr bedenken und mich freuen, dass alle, die getauft sind, Gottes Kinder heißen.
Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pfarrer Carsten Simon

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Gundi Hanßmann (Tel. 6123) und Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Petra Janson Luy (Tel. 6394) in Lixfeld.

Sie können sich aber auch zu den Sprechzeiten im Pfarramt melden.

Bibelstunde

Die Bibelstunden finden mittwochs um **18.3o Uhr** für Lixfeld und Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

o7.1o.2o15 Pfarrer i. R. Eizenhöfer
14.1o.2o15 Herr Achenbach, Gemeinschaftsverband Herborn
21.1o.2o15 Johanneum, Wuppertal
28.1o.2o15 Herr Brüggendick, Gemeinschaftsverband Herborn

o4.11.2o15 Herr Pfarrer Simon
11.11.2o15 Herr Achenbach, Gemeinschaftsverband Herborn
18.11.2o15 Buß- und Bettags-Gottesdienst
25.11.2o15 Herr Brüggendick, Gemeinschaftsverband Herborn

o2.12.2o15 Herr Pfarrer Simon
o9.12.2o15 Gemeinschaftsverband Herborn

Frauenkreis

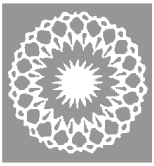
Die Treffen finden 14-tägig donnerstags im Wechsel zwischen Frechenhausen und Lixfeld, unter der Leitung von Pfarrer Simon, um **15.oo** Uhr statt.

Wer neu hinzukommen möchte, ist ganz herzlich willkommen.

Das erste Treffen des Frauenkreises nach der Sommerpause ist am

15. Oktober	Martin-Luther-Haus, Lixfeld mit den Besuchern des Johanneums, Wuppertal
29. Oktober	Kirche Frechenhausen
12. November	Martin-Luther-Haus, Lixfeld
26. November	Kirche Frechenhausen
1o. Dezember	fällt aus, da am Freitag, den 11. Dezember die Adventsfeier stattfindet.

Frauenmissionsgebetskreis



Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.oo Uhr** statt.

14.1o.2o15	bei Trude Kretz
11.11.2o15	bei Ilse Graf

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **2o.oo Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchen-Wünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7o6o.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder,
hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.3o Uhr bis 11.oo Uhr im Martin-Luther-Haus.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Ansprechpartnerin: Stefanie Simon (Tel. 934037)

o7. Oktober 2o15	21. Oktober 2o15
o4. November 2o15	18. November 2o15
o2. Dezember 2o15	16. Dezember 2o15

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt am ersten Dienstag eines Monats um 14.3o Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.

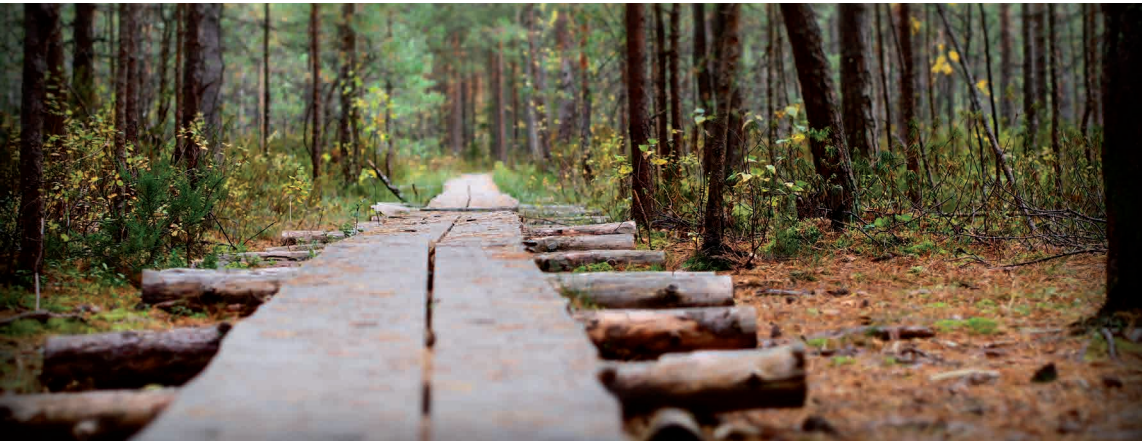
Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung vom Martin-Luther-Haus bzw. von der Bushaltestelle Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

o8.12.2o15
Bürgerhaus
Gönnern

Der Täter kommt frei Haus -
Trickbetrug und Gebäudeschutz
Die dunkle Jahreszeit beginnt - Achtung Einbrecher! Seien Sie wachsam!

Nicht nur über die Möglichkeiten eines technischen Einbruchsschutzes soll informiert werden, sondern auch über die mindestens genauso wichtigen Verhaltensweisen zur Vorbeugung. Denn die besten Tür- und Fenstersicherungen helfen nur, wenn man nicht vergisst, sie zu benutzen.

Dozent: Claus Dieter Jacobi



Jungscharen

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.oo – 18.3o Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Emilia Studer, Stephanie Spies, Martina Sack-Gromes, Tonia Becker, Lena Hermann

o2.1o.	1, 2 oder 3
o9.1o.	Wir bekommen Besuch
16.1o.	Jungschar fällt aus - H E R B S T F E R I E N -
o6.11.	Let's play (bitte bringt euer Lieblingsspiel (Tischspiel) mit)
13.11.	Die zarteste Versuchung seit es Schokolade gibt
2o.11.	Gemeinsam sind wir stark
27.11	Mini-Kino + Singen für den Gottesdienst
o4.12.	Spiele rund um den Advent
11.12.	Weihnachtsfeier unterwegs (Die Jungschar endet nach 19.oo Uhr, bitte wasserfeste Kleidung mitbringen)

In den Herbstferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am o6.11.2o15.

.

Jungenjungschar

TTreffpunkt:	jeden Dienstag von 18.oo – 19.3o Uhr im Gemeindehaus der Freien ev. Gemeinde Lixfeld
Mitarbeiter:	Frank Pfeifer, Ulrich Stubenrauch, Christian Hoffmann

o6.1o.	Erdäpfel in verschiedenen Variationen
13.1o.	Besuch vom Johanneum / Jesus rettet - H E R B S T F E R I E N -

In den Herbstferien findet keine Jungenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am o3.11.2o15.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.oo – 19.3o Uhr in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

In den Herbstferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor trifft sich zur Übungsstunde jeden Dienstag um 2o.oo Uhr im Martin-Luther-Haus.
Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.
Chorleitung: Christoph Reitz

Teenkreis

Treffpunkt: jeden Freitag von 19.3o – 21.oo Uhr im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Franziska Becker, Lea Hermann, Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **12 bis 17 Jahren**, die sich freitagabends im Martin – Luther – Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

In den Herbstferien findet der Teenkreis nur am 23.1o. statt, am 3o.1o. fällt der Teenkreis aus!

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 18.oo – 21.3o Uhr und
jeden Freitag von 18.oo – 22.oo Uhr
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 13-18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen...
Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da!
Montag- und Donnerstagnachmittag **Hausaufgabenbetreuung** für Kinder der Klassen 5 - 1o aller Schulformen. Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

Termine

o5.11 – o8.11. CVJM-Konfi-Castle, Freizeitheim Rodenroth
29.11. CVJM-Familiengottesdienst mit Jürgen Vogels, 1o.15 Uhr Kirche Lixfeld

CVJM-Familiengottesdienst am 1. Advent

Am Sonntag, dem 29.11.2o15, lädt der CVJM wieder zum traditionellen Familiengottesdienst um 1o.15 Uhr in die Lixfelder Kirche ein. Dabei freuen wir uns besonders über alle Familien, die sich einladen lassen!
Die Gestaltung des Gottesdienstes wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des CVJM Lixfeld-Frechenhausen übernommen, unterstützt durch die Mädchenjungschar, den Teenkreis und den Posaunenchor. Die Predigt wird der CVJM Bundessekretär Jürgen Vogels halten.

Wir freuen uns auf Euch!

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Mitglieder des CVJM herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Martin-Luther-Haus eingeladen.

Besuch bei den Bienen

In einem unbekannten Land, vor nicht allzu langer Zeit…

…und zwar am 26 Juni, statteten wir, der CVJM- Teenkreis, den Bienen von Johannes Simon aus Lixfeld einen kleinen Besuch ab.

Dass Bienen wichtige Lebewesen und für unseren leckeren Brotaufstrich verantwortlich sind, wussten wir natürlich schon vorher - doch wie das ganze abläuft, was bei der Bienenzucht wichtig ist und wie der leckere, süße Honig eigentlich gewonnen wird, wollten wir an diesem Tag von Johannes erfahren.

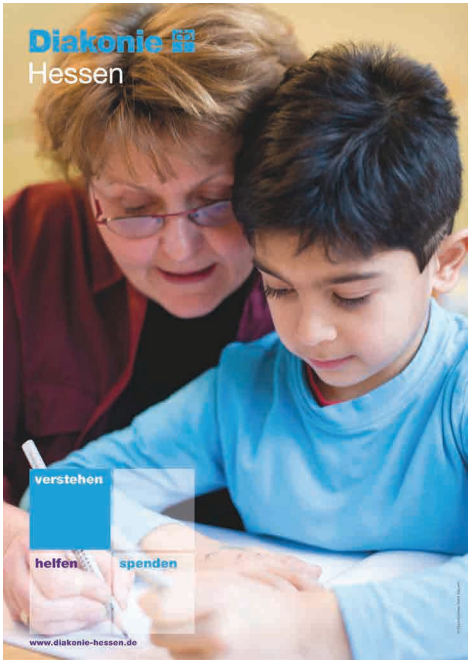
Nach dem steilen Anstieg in Johannes' Garten zeigte er uns erst einmal seine vielen Bienen - 45.000 sind es an der Zahl! Unglaublich, wenn man sich überlegt, dass er sich eigentlich ganz alleine um die fliegenden Insekten kümmert. Anfangs waren wir alle noch ein wenig scheu - schließlich sind Bienen auch für ihren Stachel bekannt. Nachdem Johannes uns aber gezeigt hatte, wie man sich verhalten soll, trauten wir uns auch näher an die Bienen ran. Johannes erzählte uns, wie die Bienen arbeiten, welche Biene für welchen Arbeitsschritt verantwortlich ist und wie dann nach und nach der Honig entsteht.

Das Beste an unserem Besuch: Wir durften sogar mit anpacken! Johannes zeigte uns, wie die Waben aussehen, in denen der Honig gesammelt wird. Die Waben müssen mit einer bestimmten Technik geöffnet werden, um dann den Honig herauszuschleudern. Wir schauten uns genau an, wie das funktioniert und durften dann zeigen, was wir können. Alle durften sich mal Waben-Öffnen und am Schleudern probieren. Wir haben uns gar nicht schlecht geschlagen! Am Ende unseres Besuchs durften wir alle Fragen, die noch ungeklärt geblieben waren, stellen und bekamen sogar ein Glas leckeren Honig geschenkt. Und wenn man diesen mal selbst geschleudert hat, schmeckt er noch viel besser!

Der Besuch bei Johannes hat uns viel Spaß gemacht und wir können allen nur empfehlen: Besucht mal einen Imker!

Julia Schäfer

Herbstsammlung der Diakonie Hessen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und
Freunde der Diakonie,

wer mit wachen Augen durch das Leben geht, nimmt neben vielen schönen Dingen auch Schattenseiten wahr. Menschen, die sozial ausgegrenzt werden, oder solche, deren Leben durch Krankheit oder Behinderung stark eingeschränkt ist. Andere sind als Flüchtlinge zu uns gekommen und benötigen elementare Hilfen. Es gilt, die Situation dieser Menschen wahrzunehmen und sie zu verstehen. Viele von ihnen hoffen, dass ihnen die Mitarbeitenden der Diakonie helfen können. In den Beratungsstellen des Diakonischen Werks finden sie fachlich qualifizierte Mitarbeiter und erhalten Hilfestellungen. Leitender Gedanke dabei ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“ mit dem Ziel, dass Ratsuchende ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen können. Doch die finanziellen Mittel von Staat und Kirche reichen schon lange nicht mehr aus, um die sozialen Herausforderungen zu erfüllen. Gerade für besondere Projekte müssen wir immer wieder neu um Gelder bitten. Ob unser Hinterländer Netzwerk Nachbarschaftshilfe (HiNN), das Café „Hand in Hand“, unsere Sachhilfeangebote, die Flüchtlingshilfe oder die Gruppe für Kinder, die von Trennung oder Scheidung der Eltern betroffen sind - um weiterhin auf den Bedarf der Menschen vor Ort reagieren zu können, bitten wir um Ihre Spenden.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Pfarrer Carsten Simon
Gemeindepfarrer

Helmut Kretz
Leiter des Diakonischen Werkes

Spendenkonto:
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE72533500000100023057
BIC: HELADEF1MAR

Besuch vom Johanneum

Hallo zusammen,

mein Name ist Johanna Riegel. Ich bin 20 Jahre alt und im 2. Ausbildungsjahr am Johanneum in Wuppertal. Nach lang bewährter Tradition werden wir auch in diesem Jahr wieder vom 08. bis 25. Oktober zur Besuchsfahrt ins Hessischen Hinterland und nach Hirzenhain fahren. Da ich das Besuchsgebiet im letzen Jahr schon kennengelernt habe, freue ich mich auch diesmal wieder auf die vielen netten Menschen und die Gastfreundschaft, die ich erfahren durfte. Ich werde mit zwei neuen Studierenden aus dem ersten Kurs unterwegs sein. Ich freue mich auf neue Bekanntschaften und Erfahrungen, die sich in dieser Zeit ergeben werden.

Liebe Grüße aus Wuppertal

Johanna Riegel

Lutherfest

für Kinder von 6 – 12 Jahren

Samstag, 31.10.2015

16.30 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Martinskirche Dautphe

Kostenbeitrag: 3 Euro

Informationen: Kerstin Griesing, Tel. 0 64 68 / 6 40 32

Veranstalter: Dekanat Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

Sonntag, 1. November
18 Uhr
Konzert in der Lixfelder Pfarrkirche

Musik bei Kerzenschein

Das Gitarrenensemble der Lahn-Dill-Akademie Dillenburg möchte dabei einen musikalischen Bogen von der Renaissance über Barock bis in die Gegenwart spannen.

Die Dauer des Konzerts beträgt eine Stunde bei freiem Eintritt.

JuBiWo 2015

richtig

Freiheit

Entscheidungen

Risiko

falsch

DEAL

OR

Zocken

Leben

Planen

NO DEAL

Gewinnen

Verlieren

Sicherheit

14.11.2015:
live-in-concert
mit Twelve24 und Solarjet
im Bürgerhaus Erdhausen

10.11.-12.11.2015

Weidenhausen

(Kirche & Gemeindehaus)

19.00 - 21.00 Uhr

Evangelische Jugend

www.ev-jugend-gladenbach.de

Herzliche Einladung!

Am **Samstag, dem 14. November 2o15**, lädt der Büchertisch zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ins **Martin-Luther-Haus**, **Lixfeld**, ein.

Zwischen **15.oo und 17.oo Uhr** können Sie bei Kaffee und Kuchen in den neuesten Büchern und aktuellen Kalendern stöbern.

Außer Büchern und Kalender ist das ein oder andere Weihnachtsgeschenk sicher auch schon zu finden.

Am 15.11.2015 (Volkstrauertag)
finden folgende Gedenkfeiern statt:

- um 14.00 Uhr in Frechenhausen auf dem Friedhof mit Beteiligung des Kirchenchores
- um 15.00 Uhr in Lixfeld in der Kirche mit Beteiligung des Frauen- und Mädchen chores 1993 Lixfeld und des CVJM-Posaunenchores

---

Am 22.11.2015 (Totensonntag)
spielt der Posaunenchor um
14.00 Uhr auf dem neuen
Friedhof in Lixfeld

Vom 05.
hat Her
Simon
Die Vertr
Pfarrer S
übern
Tel.:06

Bitte melden Sie alle Taufen, Hochzeiten und Ehejubiläen bei Pfarrer Simon, Tel.: 911017, rechtzeitig an!

Pfarrer Simon freut sich auf Ihren Anruf.

Ende der Sommerzeit
25. Oktober
Uhr eine Stunde zurückstellen

– 16.10.2015
r Pfarrer
Urlaub.
etung wird
tefan Föste
ehmen,
464-238.

Am 11.12.2015 sind alle älteren Gemeindeglieder herzlich zur Adventsfeier in der Kirche in Frechenhausen eingeladen.

Beginn: 14.30 Uhr

Für Hin- und Rückfahrt ist ein Bus organisiert. Er fährt um 14.15 Uhr vom Martin-Luther-Hausin Lixfeld ab und nach der Veranstaltung wieder zurück.

KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

01.11.2015

Einladung folgt !

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Dezember/Januar bitte bis zum 20. November abgeben.

Vielen Dank.

Kinderseite

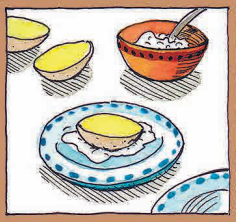
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

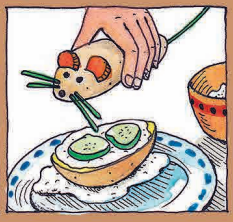
Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



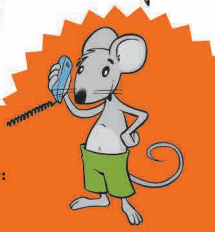


Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!

Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen! Aber was genau?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Was passiert in der Kirche? A…Z

P

wie

PREDIGT

Aus:
Petra Bahr: **Das Krokodil unterm Kirchturm**
Was passiert in der Kirche? A…Z
edition chrismon

„Warum steht denn ein Aussichtsturm in der Kirche?“, fragt Flo. „Das ist die Kanzel“, sagt Richard. „Komm!“ Das Krokodil zieht Flo eine Treppe hoch. „Von hier hat man ja einen prima Überblick“, staunt Flo. „Auf der Kanzel wird gepredigt. Unten in den Bänken können alle gut sehen und hören“, erklärt Richard. „Papa sagt immer, Mama soll nicht so predigen, wenn sie an ihm rumnörgelt.“ Flo ist nicht sicher, ob sie Predigten mag. Richard lacht. „Predigen ist nicht Schimpfen. Predigten sind Geschichten von Gott. Die Geschichten stehen in der Bibel. Sie handeln von Abenteuern in der Wüste und auf dem Meer. Oder von einem Kind, das einen Riesen besiegt. Wenn die Predigt so spannend ist, dass wir die Leute aus der Bibel fast anfassen können, ist Gott auch zum Anfassen nahe.“

Auflösung des Rätsels der August/September 2o15-Ausgabe

Metzgerei Schneider, Lixfeld

Gewinnerin:

Christel Mai aus Lixfeld

Liebe Rätselfreunde,

wenn Sie das oben abgebildete Haus aus Frechenhausen erkannt haben, geben Sie Ihren Lösungsabschnitt bitte bis zum 22.11.2o15 ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

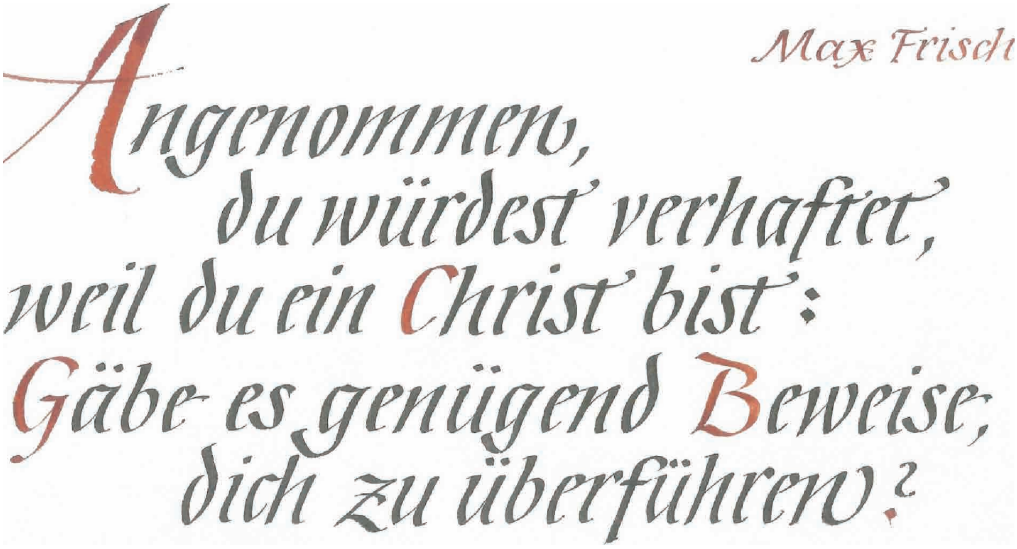
Bitte abgeben

Die Influenza

Der Konrod wor beim Miledär
onn dät su lang net schreiwe.

Sei Modder saad: „Du lejwer Herr,
wos dut der Jong blos dreiwe?"
„De Weibsleu sei etz zou beforsch,
mer kann se gor net zwenge.
Dej dou grod su em schnatze Borsch
stracks off de Bockel sprenge."
Doch endlich kom e Brejbche oo!
De Modder buchstabejert:
Ihr Konrod wor beim Urlaab droo,
es wor em naut bassejert.
„Und dann", schribb he, „noch eine Bitt,
damit schließ ich dies Blättche,
ich bring die Influenza mit,
mach mir e warmes Bettche!"
„Naa", saad se, „naa, dos mach ich net
Su dou mer hej net hause!
Mei Konrod schläft allaa im Bett,
dos Weibsmensch bleibt mer drauße!"

Diesen lustigen Text hat uns
Erna Reh aus Frechenhausen überlassen.



Diese schönen Kalligrafien wurden von Hans Wilhelm Simon, Lixfeld, erstellt.

Do. 01.10.	
Fr. 02.10.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 03.10.	
So. 04.10.	E r n t e d a n k 09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 05.10.	20.00 Kirchenchor
Di. 06.10.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 07.10.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde
Do. 08.10.	

Fr. 09.10.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 10.10.	
So. 11.10.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst in Lixfeld
Mo. 12.10.	20.00 Kirchenchor
Di. 13.10.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 14.10.	15.00 Frauenmissionsgebetskreis 18.30 Bibelstunde
Do. 15.10.	15.00 Frauenkreis
Fr. 16.10.	18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis

Sa. 17.1o.	
So. 18.1o.	o9.oo Gottesdienst in Frechenh. 1o.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 19.1o.	2o.oo Kirchenchor
Di. 2o.1o.	18.oo Jona 2o.oo Posaunenchor
Mi. 21.1o.	o9.3o Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.3o Bibelstunde
Do. 22.1o.	
Fr. 23.1o.	
Sa. 24.1o.	

Herbstferien

So. 25.10.	o9.oo Gottesdienst in Frechenh. 1o.15 Gottesdienst in Lixfeld Ende der Sommerzeit
Mo. 26.10.	2o.oo Kirchenchor
Di. 27.10.	18.oo Jona 2o.oo Posaunenchor
Mi. 28.10.	18.3o Bibelstunde
Do. 29.10.	15.oo Frauenkreis
Fr. 30.10.	
Sa. 31.10.	

Herbstferien

So. 01.11.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 10.15 Kindergottesdienst in Frechenhausen 18.00 Musik bei Kerzenschein (Kirche, Lixfeld)
Mo. 02.11.	20.00 Kirchenchor
Di. 03.11.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 04.11.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde
Do. 05.11.	CVJM-Konfi-Castle
Fr. 06.11.	CVJM-Konfi-Castle 17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 07.11.	CVJM-Konfi-Castle
So. 08.11.	CVJM-Konfi-Castle 09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld

Mo. 09.11.	20.00 Kirchenchor
Di. 10.11.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 19.00 Jugendbibelwoche in Weidenhausen 20.00 Posaunenchor
Mi. 11.11.	15.00 Frauenmissionsgebetskreis 18.30 Bibelstunde 19.00 Jugendbibelwoche in Weidenhausen
Do. 12.11	15.00 Frauenkreis 19.00 Jugendbibelwoche in Weidenhausen
Fr. 13.11.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 14.11.	15.00 Büchertisch-Kaffee im Martin-Luther-Haus, Lixfeld
So. 15.11.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld 14.00 Gedenkfeier auf dem Friedhof Frechenhausen 15.00 Gedenkfeier in der Kirche in Lixfeld
Mo. 16.11.	20.00 Kirchenchor

Di. 17.11	18.oo Jungenjungschar 18.oo Jona 2o.oo Posaunenchor
Mi. 18.11.	**Buß- und Bettag** o9.3o Krabbelgruppe „Flohkiste“ 19.oo Gottesdienst in Frechenh. 2o.oo Gottesdienst in Lixfeld
Do. 19.11	
Fr. 2o.11.	17.oo Mädchenjungschar 18.oo Sportkreis 18.oo Jona 19.3o Teenkreis
Sa. 21.11.	
So. 22.11.	o9.oo Gottesdienst in Frechenh. 1o.15 Gottesdienst in Lixfeld 14.oo Posaunenchor (Friedhof in Lixfeld)
Mo. 23.11.	2o.oo Kirchenchor
Di. 24.11.	18.oo Jungenjungschar 18.oo Jona 2o.oo Posaunenchor

Mi. 25.11.	18.3o Bibelstunde
Do. 26.11.	15.oo Frauenkreis
Fr. 27.11.	17.oo Mädchenjungschar 18.oo Sportkreis 18.oo Jona 19.3o Teenkreis
Sa. 28.11.	
So. 29.11.	1o.15 CVJM-Familiengottesdienst in Lixfeld 18.oo Adventskonzert des Frauen- und Mädchenchors in der Kirche Lixfeld
Mo. 3o.11.	2o.oo Kirchenchor

Di. 01.12.	18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor
Mi. 02.12.	18.30 Bibelstunde
Do. 03.12.	
Fr. 04.12.	17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 05.12.	
So. 06.12.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 07.12.	20.00 Kirchenchor
Di. 08.12.	14.30 Seniorentreffpunkt 18.00 Jungenjungschar 18.00 Jona 20.00 Posaunenchor

Mi. 09.12.	18.30 Bibelstunde
Do. 10.12.	
Fr. 11.12.	14.30 Adventsfeier, Kirche, Frechenhausen 17.00 Mädchenjungschar 18.00 Sportkreis 18.00 Jona 19.30 Teenkreis
Sa. 12.12.	
So. 13.12.	09.00 Gottesdienst in Frechenh. 10.15 Gottesdienst in Lixfeld
Mo. 14.12.	20.00 Kirchenchor
Di. 15.12.	18.00 Jungenjungschar 20.00 Posaunenchor
Mi. 16.12.	09.30 Krabbelgruppe „Flohkiste“ 18.30 Bibelstunde

Festgottesdienst am 13. September 2015

Am Sonntag, dem 13. September. fand ein Festgottesdienst in der Kirche in Lixfeld statt, in dem Pfarrer Simon besonders die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher begrüßte, die aus ihrem Amt ausscheiden und den neuen Kirchenvorstand, der in sein Amt eingeführt werden sollte.

Matthias Schneider hielt noch einmal einen kurzen Rückblick auf die Aufgaben der letzten sechs Jahre.
Er erinnerte an das Jahr 2009, wo sie alle gemeinsam in das Amt im Gottesdienst eingeführt wurden, an das Jahr, wo Pfarrerin Benoit ihren Dienst auch erst seit 10 Monaten angetreten hatte, an das gegenseitige Kennenlernen und die Arbeit im Kirchenvorstand, die für einige Neuland war. Es wurden verschiedene Ausschüsse gebildet, viel miteinander besprochen, geplant und beschlossen und viel auf den Weg gebracht.
Matthias Schneider erinnerte an die Zeit der Erkrankung von Frau Benoit und die damit verbundene Vakanz, die gemeistert werden musste.
Es war bestimmt nicht immer leicht, es mussten wichtige Entscheidungen getroffen sowie verschiedene Reparaturarbeiten oder Erneuerungen sowohl an der Kirche wie auch am Martin-Luther-Haus verrichtet und in Auftrag gegeben werden. Matthias, der während der Erkrankung von Frau Benoit und der Vakanz, Vorsitzender des Kirchenvorstandes war, dankte noch einmal allen Mitgliedern des Kirchenvorstands, dass sie ihm mit Rat und Tat zur Seite standen, für die stete Bereitschaft, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen, für die tatkräftige Hilfe und die gute Zusammenarbeit, ohne die dies alles kaum möglich gewesen wäre.
Menschen brauchen einander um sich gegenseitig zu unterstützen – so seine Worte -
Er blickte dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück und bat Gott, dass er all das Tun zum Segen werden lässt.

Anschließend bedankte sich auch Beate Paul, im Namen der Kirchvorsteher und Kirchenvorsteherinnen die aus dem Kirchvorstand ausscheiden, noch einmal ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit:
„Ich denke, wir haben uns mit den verschiedenen Gaben und Begabungen ganz gut ergänzt.
Es bleibt nun nur noch die Zeit, danke zu sagen, danke allen, die uns im Gebet begleitet haben. Danke allen, mit denen wir zusammen arbeiten durften. Wir haben gerne im Dienst der Gemeinde gestanden und wollen uns auch weiterhin einbringen, wo wir für uns neue Aufgaben erkennen.
Wir wünschen dem neuen Kirchvorstand eine gute und intensive Zusammenarbeit, Güte im Umgang miteinander und Segen von unserem Herrn, der alles mit uns trägt“.

Danach wurden die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstands verabschiedet.
Es waren dies:

Uschi Blöcher und Regina Theis, seit 18 Jahren im Kirchenvorstand, Beate Paul seit 12 Jahren im Kirchenvorstand, Heidrun Sänger und Frank Interthal seit 6 Jahren im Kirchenvorstand.

Pfarrer Simon bedankte sich bei den Kirchenvorstandsmitgliedern für die offene und herzliche Art und die Unterstützung, die ihm von Seiten des Kirchenvorstands entgegengebracht wurde.

In seiner Predigt verdeutlichte Pfarrer Simon auch noch einmal, wie wichtig und hilfreich ein Gremium ist, in dem ein jeder seine Gaben einbringen kann, in dem gemeinsame Aufgaben geprüft, entschieden, ausgeführt oder beurteilt werden müssen, ein Gremium, das auch gewählt ist zum Wohle der Kirchengemeinde, um das Miteinander in den verschiedenen Gruppen und Kreisen zu unterstützen.

Pfarrer Simon gab dem neuen Kirchenvorstand das Wort aus 1. Petrus 4 mit auf den Weg:

„Und dienet einander,
ein jeglicher mit der Gabe,
die er empfangen hat,
als die guten Haushalter
der mancherlei Gnade
Gottes",

Es folgte die Einführung des neuen Kirchenvorstands durch Herrn Pfarrer Simon unter Nennung der Namen.

Die neuen Kirchenvorsteher sind:
Matthias Schneider, Norbert Samel, Jonas Seibel, Christian Hoffmann, Wolfgang Wagner, Thorsten Graf, Anette Graf, Markus Moos und Volkhard Luy, der leider nicht anwesend sein konnte.

Pfarrer Simon dankte allen, die sich für dieses Amt zur Wahl gestellt hatten, für Ihr Engagement und die Bereitschaft diesen Dienst zu versehen, er dankte Gott, dass er uns Menschen für die Gemeinde schenkt, die diese Arbeit übernehmen

.

Mit dem gemeinsamen Abendmahl und einem Instrumentalstück des Posaunenchors ging der Gottesdienst zu Ende. Anschließend wurde noch zu einem kleinen Sektempfang ins Martin-Luther-Haus eingeladen.

Ursula Spies

Dank an Christian Hoffmann

Seit 2o Jahren versieht Christian Hoffmann den Küsterdienst in Lixfeld.

„Eigentlich wollte ich den Dienst nur für ein Jahr übernehmen“, sagte Christian Hoffmann schmunzelnd, „doch aus einem Jahr wurden 2o Jahre.“

Die verschiedenen Gottesdienste vor- und nachzubereiten gehört zu seinen Aufgaben.

Für seinen langjährigen Dienst dankte ihm die Kirchengemeinde im Gottesdienst und überreichte ihm ein Präsent.

Heute teilt er sich den Küsterdienst mit Lars Sänger.

Kirmesgottesdienst am 30.08.2015

Anlässlich der diesjährigen Lixfelder Kirmes und des Dorfjubiläums fand am Sonntag, dem 30.08.2015, ein Gottesdienst im Festzelt statt. Dieser wurde, wie auch in den Vorjahren, gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde und der Freien Christengemeinde gefeiert.

Die Leitung des Gottesdienstes, der Besucher aus allen drei christlichen Gemeinden des Dorfes auf das Festgelände neben dem Bauzentrum Schmidt lockte, hatte in diesem Jahr Pastor Thorsten Jahn von der Freien Christengemeinde.

Pfarrer Carsten Simon hatte die Predigt übernommen und sprach über das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, das durch zuvor verlesene Kurztexte in Szene gesetz worden war.

In seiner Predigt mahnte Pfarrer Simon dann zu mehr Nächstenliebe und Barmherzigkeit insbesondere gegenüber den Schwachen in unserer Gesellschaft. Dabei ging er auch auf die aktuelle Flüchtlingsproblematik ein und rief dazu auf, diesen ebenso gegenüberzutreten, wie der barmherzige Samariter es getan hatte.

Musikalisch wurde der Gottesdient vom CVJM Posaunenchor begleitet, der neben Chorälen auch den bekannten Schlager „Resi i hol di mit'n Traktor ab" als Abschlussstück zum Besten gab .

Jonas Seibel

Einschulungsgottesdienst am achten September Zweitausendfünfzehn

Information zum Stand der Fusion

WIR WERDEN EINS

Zum 1. Januar kommenden Jahres fusionieren unsere beiden Evangelischen Dekanate Biedenkopf und Gladenbach zu einem neuen Dekanat und folgen damit dem im November 2013 beschlossenen Kirchengesetz unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zur Neuordnung der Dekanatsgebiete. Die Dekanatssynoden unserer bereits seit 2006 in einer Arbeitsgemeinschaft verbundenen Dekanate haben bei ihrer gemeinsamen Sitzung am 13. März 2015 den Fusionsvertrag nach eingehenden Beratungen beschlossen.

Der Vertrag wurde von den beiden Dekanatssynodalvorständen in einem längeren, moderierten Verfahren vorbereitet. Eine der vielen vorzubereitenden Entscheidungen war die Namensgebung für das gemeinsame Dekanat. Nach einem Stimmungsbild in der Herbsttagung 2014 der beiden Synoden haben sich diese für den Namen „Evangelisches Dekanat Biedenkopf-Gladenbach“ im Vereinigungsvertrag entschieden.

Eine bisher noch nicht abschließend entschiedene Frage ist die nach dem Standort der künftigen Dekanatsverwaltung. Die Dekanatssynodalvorstände haben, auch mit Hilfe von Bauexperten der Kirchenverwaltung aus Darmstadt, mehrere mögliche Optionen geprüft und sich einmütig darauf verständigt, den Synoden am 26. September den Stand-

ort der Regionalverwaltung Nassau-Nord in Steffenberg-Niedereisenhausen als Sitz des Dekanats vorzuschlagen. Hier sollen - die Zustimmung der Synoden vorausgesetzt - durch einen Anbau an die Regionalverwaltung die für die zusammengelegten Verwaltungen benötigten Räumlichkeiten entstehen. Vorausgegangen ist diesem Kompromissvorschlag die Erkenntnis, dass es für alle in Betracht kommenden Standorte jeweils eine Vielzahl von Argumenten Pro und Kontra gibt.

Für Niedereisenhausen spricht die unmittelbare Nähe zur Regionalverwaltung, die viele alltägliche Vorgänge vereinfacht. Hinzu kommt die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung von Sitzungsräumen, IT-Technik usw. Ein weiterer großer Vorteil liegt darin begründet, dass der auch bei anderen Standorten erforderliche Erweiterungsbau von der Pfarreivermögensverwaltung der Landeskirche errichtet wird und dem Dekanat damit keine Investitions- und künftigen Instandhaltungskosten entstehen.
Der eventuell als Nachteil zu sehende Standort abseits der größeren Zentren des Dekanats kann angesichts der heute vielfach genutzten elektronischen Kommunikationswege als hinnehmbar angesehen werden.

Wie wird das neue Dekanat funktionieren? Diese Frage wird in diesem Jahr von den Stelleninhaberinnen und Stelleninhabern der auf Dekanatsebene angesiedelten Arbeitsbereiche aus beiden Dekanaten - also beispielsweise der Jugendarbeit, Kirchenmusik, Frauenarbeit und der Ökumene- und Partnerschaftsarbeit ebenso wie von den Mitarbeitervertretungen und den Verwaltungsfachangestellten – unter Beteiligung eines zuständigen DSV-Mitglieds beraten. Erste Perspektiven sowie Prioritäten der Arbeit in der Zukunft werden erarbeitet. Dabei muss noch vieles geklärt und entschieden werden, wobei besonders auf ein wichtiges Ziel der künftigen Dekanatsarbeit, die Stärkung der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene, geachtet werden soll.

Manches wird noch Zeit zum Reifen brauchen, anderes wird sich in der praktischen Zusammenarbeit finden. Wir wissen uns dabei als wanderndes Volk Gottes auf dem Weg geborgen in Seiner Hand.

Bis alle Bereiche des neuen Dekanats zusammengewachsen sind, gibt es vereinbarte Übergangsregelungen, die eine reibungslose Weiterarbeit auch nach der Fusion gewährleisten.

Die neue Dekanatssynode des vereinigten Dekanats soll am 30. Januar 2016 zusammentreten. Zu diesem Termin sind auch die Wahlen der neuen Gremien sowie des hauptamtlichen Dekans oder der hauptamtlichen Dekanin sowie deren Stellvertretung vorgesehen.

Für die Dekanatssynodalvorstände

Präses Liesel Hallenberger
(Ev.-luth. Dekanat Biedenkopf)

Präses Joachim Lies
(Ev. Dekanat Gladenbach)

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Anker meiner Seele – Ulrich Pazarny
SCM R. Brockhaus; 208 Seiten; € 14,95

„Ich orientiere mich an der Bibel und werfe den Anker meiner Seele in den festen Grund des Wortes Gottes und seiner ewigen Liebe in Jesus."
Klar, pointiert und herausfordernd schreibt der bekannte Evangelist über 52 Bibelverse, die für ihn wichtig sind und eine zentrale Bedeutung haben. Dabei steht immer das Evangelium, der Kreuzestod Jesu und unsere Versöhnung mit Gott, im Mittelpunkt. Ein Andachtsbuch für jede Woche des Jahres mit starken Impulsen, die den Blick auf das Wesentliche lenken.

Nein ist manchmal das bessere Ja – Lysa TerKeurst
Gerth Medien; 272 Seiten; € 14,99

Sind Sie gestresst, weil ihr Leben viel zu hektisch ist? Haben Sie den Eindruck, dass Sie von all den Entscheidungen, die Sie täglich treffen müssen, regelrecht überrollt werden? Haben Sie zu wenig Zeit für die wirklich wichtigen Dinge und für Ihre Beziehung zu Gott?

Lysa TerKeurst kennt diese Nöte und weiß, was zu tun ist. Sie lüftet das Geheimnis eines „wohldosierten Neins" und wie Sie mit dem schlechten Gewissen umgehen können, wenn Sie jemanden enttäuschen mussten. Lernen Sie, gute und gesunde Entscheidungen zu treffen. Machen Sie sich Ihr Leben leichter und finden Sie heraus, wie und wann Sie am besten Ja sagen.

Der Kalif – Clay Jacobsen
SCM Hänssler; 352 Seiten; € 15,95

Ahmad Sa'id, der saudische Terroristenführer und selbsternannte Kalif, bestimmt die Schlagzeilen der Medien. Dennoch gibt es keine Fotos, keine Details über diesen Mann, der von seinen Anhängern in buchstäblich religiöser Weise verehrt wird. Jede Zeitung, jede Fernsehstation weltweit würde ein Vermögen zahlen, um diesen Mann einmal vor die Linse zu bekommen. Doch ausgerechnet der Journalist Mark Taylor bekommt die Chance mit Sa'id zu sprechen. Ein Angebot, dem jeder seiner Kollegen gern nachkommen würde - verspricht es doch die Story des Jahres zu werden.
Aber Taylor verspürt Skrupel. Schon bald steht er vor einer schweren Entscheidung. Denn nicht nur die Presse jagt Sa'id. Auch die CIA würde viel dafür geben, den Aufenthaltsort des Terroristen zu kennen. Soll Mark dem CIA helfen, einen Massenmörder zu fassen, und dabei

sein eigenes Leben riskieren? Irgendwo im Niemandsland zwischen Türkei und Syrien muss er schon bald die Konsequenzen seiner Entscheidung tragen und gerät in tödliche Gefahr.

Im Schatten der Verschwörung – Sabine Dittrich
Neufeld Verlag; 160 Seiten; € 9,90

Als Matthias Kerner auf der Suche nach dem Geheimnis seiner Herkunft nach Mühlhausen in Thüringen kommt, ahnt er nicht, was er damit auslöst. Der radikale Reformator Thomas Müntzer hatte die Stadt in den Bauernkrieg und in die Katastrophe geführt. Unter keinen Umständen darf bekannt werden, dass Kerner der verloren geglaubte Sohn des umstrittenen Revolutionärs ist.
Der junge Mann kommt einer Verschwörung auf die Spur, die nicht nur sein sich anbahnendes persönliches Glück gefährdet …
Eine packende Erzählung über Verrat und Rache, aber auch über Liebe, Freundschaft und Vergebung in der Zeit der Bauernkriege. Und ein spannender und origineller Zugang zur Reformation aus dem Dunstkreis Thomas Müntzers. Denn auch innerhalb der reformatorischen Bewegung wurde leidenschaftlich über den Weg zum rechten Glauben gerungen …

Gezeiten der Hoffnung – Irene Hannon
cap-music; 320 Seiten; € 9,99

Willkommen in der Lighthouse Lane!
Meine Lighthouse Lane-Geschichten spielen auf der wunderschönen Insel Nantucket in Neuengland. Die Menschen dort begegnen den Herausforderungen des Lebens: Enttäuschungen, Verluste, Schuld, Liebe, Vergebung, Vertrauen, die Vergangenheit loslassen.
Wenn wir ihre Geschichten miterleben, dann verstehen wir, dass Glaube und Liebe uns durch dunkle Zeiten tragen und dass die Hoffnung niemals stirbt.
Irene Hannon
Zum Inhalt:
Craig Cole wird als Küstenwachenoffizier auf die Insel Nantucket versetzt. Dort begegnet er der temperamentvollen Witwe Kate und ihrer vierjährigen Tochter Maddie. Kate hat ein großes Boot, mit dem sie Touristen zum Fischen fährt. Viele Menschen auf der Insel sind von Craigs freundlicher Art fasziniert, aber Kate lehnt ihn ab, weil er ihr Boot mit einer Strafe belegt hat.
Eines Tages passiert ein tragischer Unfall auf dem Boot. Gibt es für Craig, trotz seiner Vergangenheit, eine Chance in der Liebe zu einer Frau? Kann Kate wieder Gefühle für einen Mann entwickeln?

Gottes Gnadenkette – Irmgard Grunwald
CV Dillenburg; 144 Seiten; € 8,90

Irmgard Grunwald berichtet von Entdeckungen und Erfahrungen, die sie in ihrem Alltag macht. Die Geschichten, die sie erzählt, sind mal zum Schmunzeln, mal nachdenklich stimmend, aber immer kurzweilig und tiefgehend.

GEBURTSSTUNDE DES GESANGBUCHES

Lieder der Reformation

Der erste Anstoß für Martin Luthers (1483–1546) Liedschaffen kommt von außen. Am 1. Juli 1523 wurden in Brüssel auf dem Marktplatz zwei junge Mönche öffentlich verbrannt. Die beiden Ordensbrüder von Luther haben sich zu seiner Lehre bekannt. Der Tod dieser ersten Märtyrer der Reformation ist für Luther ein Schock. In einer Stimmung von Trauer und Trotz schreibt er einen offenen Brief und fügt ein Protestlied dazu: „Ein neues Lied wir heben an“.

Damit hat der Reformator ein neues Medium entdeckt; ein Transport-Mittel, mit dem er seine reformatorische Erkenntnis weitertragen kann: das Lied. 39 Lieder und Gesänge haben wir von ihm. Werfen wir einen Blick in Luthers Dichterwerkstatt: Der Reformator sammelt und prüft das bereits vorhandene Liedgut. Er will nicht um jeden Preis Neues schaffen. Luther lehnt sich an die Tradition an, um das, was dem Volk schon bekannt ist, zu neuem Leben zu erwecken. Mit seinen deutschsprachigen Liedern aktiviert er die Gemeinde und beteiligt sie am Gottesdienst.

Dabei will er keine Zeit verlieren. Denn sein Gegenspieler, Thomas Müntzer (um 1489–1525), hat kurz zuvor elf lateinische Hymnen ins Deutsche übertragen. Wenig später wird Müntzer das thüringische Bauernheer gegen die Fürsten anführen. Luther will verhindern, dass sich mit Müntzers deutschen Liedern auch dessen revolutionäre Ideen ausbreiten. Mit seinen eigenen Liedern versucht Luther, die Reformation zwischen dem Lager der römisch-hierarchischen Papstkirche und dem schwärmerisch-revolutionären Lager zu festigen.

Im Gedränge der Zeit merkt der Reformator aber auch, dass er an seine kreativen Grenzen stößt. Deshalb sucht er andere Dichter und Sänger, die im reformatorischen Geist deutsche Lieder schreiben. Ende 1523 startet Luther folgenden Aufruf: „Ich möchte, wir hätten möglichst viele deutsche Lieder, die das Volk in der Messe singt. Aber noch fehlt es an Dichtern - oder noch sind sie nicht hervorgetreten.“ Schon bald bekommt Luther Unterstützung.

1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuches. Und Johann Walter (1496–1570) aus Torgau ist sozusagen der „Urkantor“ der deutschen evangelischen Kirche. Für das „Geistliche Gesangbüchlein“ komponiert er mehrstimmige Chorsätze zu 38 deutschen Liedern. Nach dem „Achtliederbuch“ ist im Spätsommer 1524 bereits das „Erfurter Handbüchlein“ erschienen. Es enthält neben Liedern von Martin Luther und einzelnen Gesängen anderer ein Lied von einer Frau. Das Lied „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ hat Elisabeth Cruciger getextet. Das ist eine Sensation. Die Reformatoren sind ihrer Zeit weit voraus.

REINHARD ELLSEL

Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.

Dieses Lied ist wohl eines der bekanntesten Lieder im Evangelischen Gesangbuch (EG 362). Mit Sicherheit ist es das Bekannteste von den Liedern, die in der Reformationszeit entstanden sind. Martin Luther (1483–1546) hat es gedichtet und auch die Melodie dazu geschrieben. „Ein feste Burg ist unser Gott": Das erklingt sozusagen mit Pauken und Trompeten. Es ist, als ob man Ritterrüstungen klirren hörte und Landsknechte trommeln. Es ist ein Lied gegen die Angst, ein Lied des Trostes und des Vertrauens.

Als das Lied zwischen 1527 und 1529 entstand, litt Luther zum ersten Mal unter seinem qualvollen und unheilbaren Steinleiden. In seiner Heimatstadt Wittenberg wütete die Pest. Der Reformator sorgte sich um das Leben seiner schwangeren Frau Katharina. Er war manchmal voller Verzweiflung und fragte sich, ob sein Weg, den er mit der Reformation der Kirche eingeschlagen hatte, der richtige sei.

Mit seinem Lied malt uns Luther eine Burg vor Augen: die Wartburg zum Beispiel. Hier hatte er als „Junker Jörg" einst Zuflucht gefunden und das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

Hoch über der Ebene steht die Burg, fest gegründet auf einem Bergrücken, unbezwingbar, wachend über Land und Leute.

Der Turm gewährt Ausblick und Weitblick. Schutz bieten die mächtigen Mauern, Sicherheit für die Burgbewohner. Die Tore öffnen sich für Freunde; sie schließen sich für Feinde. Luther hat erfahren: Wie eine befestigte Burg, die Schutz gewährt – so ist Gott für uns. Mit Wehr und Waffen der Liebe umgibt er mich. Zu ihm kann ich fliehen wie zu einer Fluchtburg.

Doch nicht immer hatte Martin Luther solch ein Zutrauen zu Gott.

„Wie kriege ich einen gnädigen Gott?": Über dieser Frage hat sich der Augustinermönch zermartert. Aber er erlebte: „Mit meiner Macht ist nichts getan."

Alle selbst gebauten Himmelsleitern, die er sich durch die Erfüllung der Mönchsgelübde und fromme Werke bauen wollte, zerbrachen. Und endlich ging es ihm auf: Leben, wirkliches Leben, ist Gnade, ist ein Geschenk von Gott.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt" im Luther-Verlag (Bielefeld) veröffentlicht.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Trauung

In der Kirche zu **Bottenhorn** wurden getraut

am **18. Juli 2o15**

Carsten Simon,
Pfarrer und
Katrin Simon, geb. Höfle
Pfarrerin,
wohnhaft in Bad Endbach-Bottenhorn

„Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“
(Römer 8,31b)

In der Kirche zu **Frechenhausen** wurden getraut

am **o1. August 2o15**

Christian Graf,
Leichtmetallschlosser und
Sabrina Graf, geb. Biedenkopf
Reiseverkehrskauffrau,
wohnhaft in Angelburg-Frechenhausen

„Zwei sind besser als einer allein. Denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf.“
(Kohelet 4,9-10)

Trauung

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getraut

am 15. August **2o15**

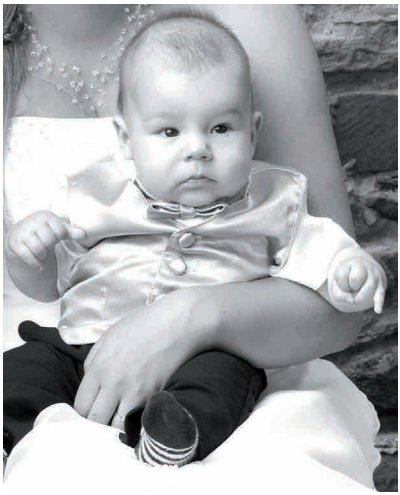
Julian Schmidt,
Zeitsoldat und

Jessica Schmidt, geb. Hermann
Sales Administrator for Spare Parts,
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der HERR tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.“ (Rut 1,16+17)

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getauft



am 15. August 2o15

Levin Schmidt

„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.“ (Psalm 23, 4)

Eltern:
Julian Schmidt und
Jessica Schmidt, geb. Hermann,
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

am 2o. September 2o15

Finja Ruber

„Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

Eltern:
Henning Ruber und
Tanja Ruber, geb. Schneider,
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 6. August 2o15
Frau **Elli Heimann**, geb. Gerhardt
Schotten
im Alter von 96 Jahren

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

am 5. September 2o15
Frau **Renate Inge Schudt**, geb. Vogel
Winkelstraße 11, Lixfeld
im Alter von 66 Jahren

„Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)

am 1o. September 2o15
Herr **Ottfried Willi Beck**
Ringstraße 33, Lixfeld
im Alter von 79 Jahren

„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“
(1. Samuel 16,7b)

am 19. September 2o15
Herr **Hermann Luy**
Wilhelmstraße 5, Lixfeld
im Alter von 57 Jahren

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,16a)

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass diese Oktobertage
ihr goldenes Licht
auf dein Leben werfen
und deine Tage überziehen
mit Lebensfreude.

Ich wünsche dir,
dass Brot und Wein
dir schmecken,
als sei ein Stück
vom Himmel darin.

Tina Willms

Foto: Lehmann

Im November

Ich wünsche dir
Momente der Stille,
in denen du eine Ahnung gewinnst
von dem, was hinausreicht
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen
du geborgen bist,
als seist du gehalten
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,
in denen dein Herz
sich gewöhnen kann
an die Schönheit
der Ewigkeit.

Tina Willms

Foto: Lotz

Sonntag, den 4. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)
Erntedankfest
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
mit dem Kirchenchor
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für Brot für die Welt*
(Diakonie Deutschland)

Sonntag, den 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit dem Kirchenchor
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Parrer Burkhard Weber, der Direktor des Johanneums und
Studierenden des Johanneums, Wuppertal
Kollekte: *Für das Johanneum, Wuppertal*

Sonntag, den 18. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit Taufe
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die inklusive Gemeindearbeit*

Sonntag, den 25. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
mit dem CVJM Posaunenchor
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Hilfe bei häuslicher Gewalt (Diakonie Hessen)*

Sonntag, den 1. November (22. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahles (mit Saft)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für das Gustav-Adolf-Werk*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 8. November (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Kinderherz-Stiftung*

Sonntag, den 15. November (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Mittwoch, den 18. November (Buß- und Bettag)
19.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
20.00 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Mit Prädikantin Christine Breidenstein
Kollekte: *Für „Open Doors“*

Sonntag, den 22. November (Ewigkeitssonntag)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
mit dem Kirchenchor
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
mit dem Kirchenchor
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für den Stiftungsfonds DiaDem –*
Hilfe für demenzkranke Menschen

Sonntag, den 29. November (1. Sonntag im Advent)
10.15 Uhr CVJM-Familiengottesdienst in Lixfeld
Mit Mitarbeitern des CVJM, der Mädchenjungschar, dem Teenkreis und dem Posaunenchor.
Predigt: CVJM-Bundessekretär Jürgen Vogels
Kollekte: *Für den CVJM Lixfeld-Frechenhausen*
18.00 Uhr Adventskonzert des Frauen- und Mädchenchores 1993 Lixfeld
in der Kirche Lixfeld

(mit Wein)

Sonntag, den 6. Dezember (2. Sonntag im Advent)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahles
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e. V.*

Sonntag, den 13. Dezember (3. Sonntag im Advent)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
unter Mitwirkung des MGV Lixfeld und des CVJM-Posaunenchores
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Wird noch bekanntgegeben*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 1o 17 Fax: 91 1o 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 1o 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.3o bis 16.3o Uhr
Do. von 15.3o bis 17.3o Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul Regina Theis
Tel.: 88 48 Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sänger
Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: o64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: o 64 62/9 1o 83

Büchertisch

Beate Paul Martina Pitz
Tel.: 88 48 Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 oooo o132ooo2 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
November 2o15

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

In unserem Gemeindebrief werden bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Geburtstagen persönliche Daten veröffentlicht. Falls Sie diese Veröffentlichung nicht wollen, teilen Sie dies bitte bis spätestens zwei Wochen vor dem 1. eines Erscheinungsmonats mit.